

Resolution der Vollversammlung am 3. Oktober 2019

Sicherstellung einer stabilen Agrarfinanzierung

Für die Bauern stehen in den nächsten Monaten auf EU- und nationaler Ebene wichtige Entscheidungen zur künftigen Agrarfinanzierung sowie zur inhaltlichen Ausgestaltung der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) an. Hauptknackpunkt bei den Verhandlungen zur GAP ist das Agrarbudget, aber auch inhaltlich sind viele Kernpunkte weiterhin offen.

Folgende Kernthemen müssen in der nächsten GAP verankert sein:

- Vollständige Aufrechterhaltung der Höhe des Agrarbudgets, notfalls auch durch nationale Mittel
- Erfolgreichen österreichischen Weg der freiwilligen Agrarumweltmaßnahmen (ÖPUL) fortsetzen, statt verpflichtender „Eco-Schemes“
- Absicherung des österreichischen Agrarumweltprogrammes (ÖPUL)
- Schaffung EU-weit einheitlicher Vorgaben für Degression und Capping sowie Umverteilung
- Absicherung der Bergbauern-, Bio-, Investitions- und Junglandwirteförderung und Aufnahme in ein künftiges Regierungsprogramm
- Maßnahmen auch für kleinere und mittlere Betriebe machbar gestalten
- Kontrollen und Strafen auf Verhältnismäßigkeit überprüfen

Die Vollversammlung der Landwirtschaftskammer Oberösterreich fordert die künftige Bundesregierung auf, sich für eine stabile Agrarfinanzierung einzusetzen und diese entsprechend sicherzustellen. Insbesondere wird die Bundesregierung aufgefordert, für die Umsetzung der oben genannten Punkte zu sorgen, damit die österreichischen Bäuerinnen und Bauern auch in Zukunft ihr finanzielles Auslangen finden können.